

Sachbericht: Feldkreuzsanierung in Obenhausen

Das ehrwürdige Kreuz am nördlichen Ortseingang von Obenhausen befand sich jahrelang in einem sehr schlechten verwitterten Zustand.

Es wurde im Jahr 1865 vom Steinmetz Kümmel, Kellmünz im Auftrag eines gewissen Josef Winter errichtet. Die Inschrift auf dem Kreuz lautet: Lasset uns hinschauen auf den Urheber unseres Glaubens – und der Vollender, Jesum, welcher mit Freuden das Kreuz erduldet. Hebr.:12.2

Das Kreuz steht auf einer Anhöhe auf dem Grundstück des Herrn Grafen von Moy. Seit Jahren wird im Ort und im Heimatverein Buch diskutiert, dieses Flurdenkmal zu renovieren. In reiner Eigenleistung war dies nur leider wegen der erheblichen Mängel an der Substanz für die Mitglieder des Vereins nicht zu stemmen. So wurde ein Altenstadter Steinmetzbetrieb hinzugezogen. Die Kosten für diese professionelle Arbeit überstiegen natürlich das ursprünglich vorgesehene Budget, weswegen die Unterstützung beantragt wurde. Zusammen mit dem Steinmetz ist es dem Heimatverein Buch nun gelungen, dieses Feldkreuz wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Die folgenden zwei Bilder zeigen den Zustand vor und nach der Sanierung.





Wahlet uns hochheben
auf den Blecher unferes
Glaubens und den
Wollender, Jefum
welcher mit Krunden
das Kreuz erduldet
1880